



---

## *Gemeinsame Pressemitteilung*

---

### **Solidarität mit der Ukraine – Nein zum Krieg!**

#### **KZBV und KZVen unterstützen Spendenaktion des HDZ**

**Berlin, 2. März 2022** – Die **Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)** und die **Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen)** erklären sich im Namen der gesamten Vertragszahnärzteschaft in Deutschland in vollem Umfang solidarisch mit allen Bürgerinnen und Bürgern der Ukraine. Dies gilt nicht zuletzt auch für Heil- und Pflegeberufe, die derzeit vor Ort häufig unter Einsatz des eigenen Lebens Verletzten und Menschen in Not helfen und für Patienten und Opfer des russischen Angriffskrieges Zugang zur Gesundheitsversorgung ermöglichen.

Zugleich bekennt sich der Berufsstand ausdrücklich zu universellen Werten wie Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und verurteilt die Gewalt und den Krieg in der Ukraine auf das Schärfste. Die schrecklichen Bilder aus dem Kriegsgebiet erschüttern uns und machen uns tief betroffen. Blutvergießen und Feindseligkeiten müssen im Namen der Menschlichkeit umgehend beendet werden! Präsident Putin und die russische Staatsführung sind aufgerufen, ihren Überfall und den Einmarsch russischer Truppen sofort zu stoppen.

Denn dieser völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg verursacht unvorstellbar großes Leid und zerstört auf Jahre die Lebensgrundlage unzähliger Menschen. Die dramatische Situation in der Ukraine verschärft sich stündlich. Viele benötigen jetzt dringende Unterstützung und medizinische Versorgung, Hunderttausende sind bereits auf der Flucht in die Nachbarländer und auch nach Deutschland. Das ukrainische Gesundheitssystem gerät mit jedem Tag, den diese durch nichts zu rechtfertigende militärische Aggression andauert, an seine Belastungsgrenzen.

Um möglichst schnell und zielgerichtet Hilfsgüter aller Art und sichere Unterkünfte bereitzustellen sowie humanitäre Hilfe zu leisten, hat das [Hilfswerk Deutscher](#)

[Zahnärzte \(HDZ\)](#) zu einer Spendenaktion aufgerufen. **KZBV und die KZVen unterstützen diesen Aufruf und bitten alle Zahnärztinnen, Zahnärzte und die Praxisteams darum, mit einer solchen Spende den Menschen in der Ukraine zu helfen.**

Auch der **VDDS** als **Vertreter der Hersteller von Dentalsoftware** in Deutschland schließt sich diesem Aufruf an - *Slava Ukrajina!* („Ehre der Ukraine“)

Gespendet werden kann an das

**Hilfswerk Deutscher Zahnärzte**  
**Deutsche Apotheker- und Ärztebank**  
**IBAN: DE28 300 60601 000 4444 000**  
**BIC: DAAEDED**  
**Stichwort: Ukraine**

*Eine Spendenbescheinigung wird bei genauer Adressangabe ausgestellt. Für eine Steuerbegünstigung bis zu 300,- Euro kann als vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV der Kontoauszug vorgelegt werden.*

Neben dem HDZ kümmern sich auch zahlreiche weitere nationale und internationale Hilfsorganisationen um Nothilfe und medizinische Versorgung.

Pressekontakt:

**Kai Fortelka**  
Pressesprecher  
Leiter Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)  
Tel.: 030 - 280 179 27  
E-Mail: [presse@kzbv.de](mailto:presse@kzbv.de)